

Im Wald steckt Zukunft



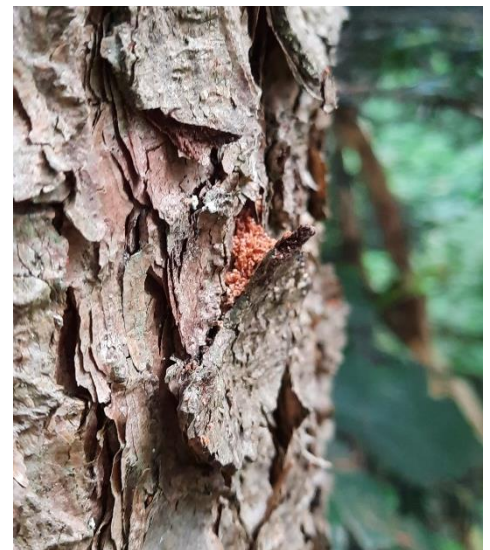
NEWSLETTER 72

Juni 2024

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,
liebe Freunde der WBV,

in den Monitoringfallen sind bayernweit nach der Regenpause die höchsten Flugzahlen der Saison zu verzeichnen. Auch in unserer Region finden sich Fallenstandorte mit Anflugzahlen von über 3.000 Borkenkäfern. Damit ist die **Gefährdungsschwelle erreicht** und es besteht die **hohe Gefahr eines Stehendbefalls** und einer weiteren Befallsausbreitung.

In den tieferen und mittleren Lagen Bayerns entwickeln sich bereits angelegte Brutten derzeit innerhalb kürzester Zeit – teilweise in nur einer Woche – vom Puppenstadium zum fertigen Jungkäfer. Der Jungkäferanteil in den Monitoringfallen steigt dadurch aktuell deutlich an. Dies weist auf den beginnenden Ausflug der Jungkäfergeneration hin. **Je nach Höhenlage oder bei sonnenexponierten Standorten ist der Ausflug – je nach Witterung – schwerpunktmäßig in den nächsten ein bis zwei Woche zu erwarten.**



Frisches Bohrmehl hinter einer Rindenschuppe. (Foto: WBV Wasserburg-Haag w.V.)

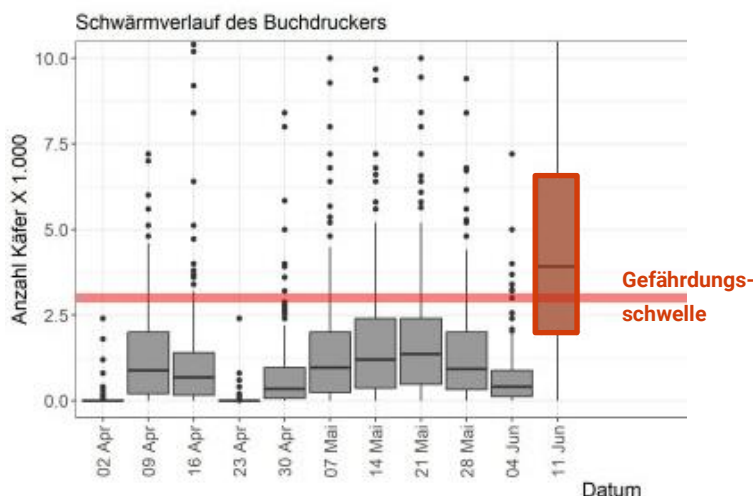


Abbildung links:

Der starke Anstieg der Fangzahlen zum Ausflug der ersten Generation ist deutlich erkennbar (orange hinterlegter Balken).

Jeder schwarze Punkt repräsentiert eine der bayernweiten Monitoringfallen: bei der Mehrzahl der Fallen liegt die wöchentliche Fangzahl bei über 3.000 Buchdruckern, also über der Gefährdungsschwelle für einen Stehendbefall.

Quelle: LWF Bayern, Stand 16. Juni 2024.

Der Ausflug der ersten Generation begann im Vergleich zum letzten Jahr eine Woche früher. Die Brutentwicklung hat sich aufgrund der kühlen und feuchten Witterung im Mai und Anfang Juni zunächst verzögert. Eine **Befallserkennung** (Bohrmehl und Nadelverfärbung) wird **durch die vielen Niederschläge derzeit erschwert**. Die **aufmerksame Suche** nach frisch befallenen Bäumen ist **daher**

besonders wichtig. Die ausschwärmenden Jungkäfer treffen derzeit auf gut mit Wasser versorgte Fichten. Jedoch sind die Buchdruckerdichten so hoch, dass Fichten dennoch in großem Umfang erfolgreich befallen werden können.

WAS IST NUN ZU TUN? AKTUELLE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- **Lagerung** von Nadelholz (insbesondere Fichte, Tanne, Kiefer) **außerhalb des Waldes**. Idealerweise mit mind. 500 m Abstand zum nächsten Nadelholzbestand. Achtung: Die Rinde sitzt recht locker. Wenn die Rinde Borkenkäferentwicklungsstadien enthält, sollte sie nicht im Wald verbleiben.
- **Entrindung** ist in allen weißen Entwicklungsstadien **wirksam**. Sind schon Jungkäfer vorhanden, muss unbedingt die Rinde mit aus dem Wald entfernt werden. Die Käfer fliegen sonst aus.
- Für die **insektizidfreie Borkenkäferbekämpfung** (z.B. Verbringung auf mind. 500 m vom Wald entferntes Zwischenlager) gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit der **staatlichen Förderung** im Rahmen eines **Sammelantrages** über Ihre WBV.
- Wenn keine der obigen Maßnahmen vor Ausflug möglich ist, **Pflanzenschutzmittelbehandlung** mit einem **Insektizid vor Ausflug** als Ultima Ratio (Anwendungsbestimmungen beachten!).

Entscheidend für den Borkenkäfer war bisher die Wetterlage im zweiten Quartal. Die Schäden vom Dezember 2023 bieten immer noch Brutraum für den Buchdrucker. Ohne eine saubere Waldwirtschaft steht uns deshalb nach wie vor ein brandgefährliches Borkenkäferjahr 2024 bevor! **Wir bitten Sie daher als Waldeigentümer im Sinne der Gemeinschaft, das Schadholz und die abgebrochenen Gipfel weiterhin aufzuarbeiten.**

Das **zusätzliche Holzaufkommen** wurde durch Ihre WBV mit **erhöhter Frachtkapazität abgefahren und darüber hinaus überregional per Bahnverladung vermarktet**. Der durchschnittliche Abfuhrzeitraum nach Holzaufnahme kann je nach Sortiment aber immer noch mehrere Wochen andauern, da die Rundholzlager der Sägeindustrie aufgrund der schwächelnden Baukonjunktur gut bevorratet sind.



Ganzzugverladung mit Fichtenrundholz in Mühldorf am Inn (Foto: WBV Wasserburg-Haag w.V.)

Im Hinblick auf den Borkenkäfer sollte bei Einschlägen ein **geeigneter, waldschutzwirksamer Lagerplatz** ausgewählt werden. Ist dies nicht möglich, können zur **Borkenkäferbekämpfung als Ultima Ratio** auch für eine **Behandlung der Holzpolter zugelassene Insektizide** eingesetzt werden.

Bitte achten Sie auch darauf, dass **das alle Sortimente einschließlich des Hackguts an ganzjährig LKW-befahrbaren Lagerplätzen gelagert wird**. Ansonsten ist ein Abtransport erschwert und unter Umständen unnötig verzögert. Wichtig ist ein starker und zuverlässiger Partner an Ihrer Seite. Aktuelle Rundholzpreise können Sie in der Geschäftsstelle oder bei Ihrem Holzvermittler erfragen. Die WBV als Ihre Selbsthilfeorganisation steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

ALEXANDER GRABL

Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag w.V. • Asham 13, 83123 Amerang

Telefon: 08075 93 90 • Fax: 08075 93 91

E-Mail: info@wbv-wasserburg.de • Homepage: www.wbv-wasserburg.de

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

